



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Landesbetrieb Wald und Holz  
Albrecht-Thaer-Str. 34  
48147 Münster

3. Februar 2020  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen  
III-2/31.63.00.06  
bei Antwort bitte angeben

Telefon: 0211 [REDACTED]  
Telefax: 0211 4566-947

Umsatzsteuer-  
ID-Nr.: DE 306 505 705

### Erweiterung der Liste der Ersatzherkünfte

In den vergangenen zwei Jahren entstanden mittels Sturm- und Borkenkäferkalamitäten große Freiflächen, die in den nächsten Jahren wieder aufzuforsten sind.

Hierbei zeichnen sich Engpässe in der Versorgung mit forstlichem Vermehrungsgut aus Herkünften ab, die für die Standorte in NRW empfohlen werden. Um einer Unterversorgung an Saat- und Pflanzgut entgegenzuwirken und dem „Standortdrift“ infolge des Klimawandels gerecht zu werden, wurde eine forstfachlich zweckmäßige Erweiterung der Liste der Ersatzherkünfte für die Herkunftsempfehlungen „Baum- und Straucharten für Nordrhein-Westfalen“ vorgenommen.

Die neue Liste der Ersatzherkünfte zur Begründung neuer Wälder gilt ab sofort und ist bei den Saat- und Pflanzgutbestellungen im Staatswald und der Förderung von forstlichem Vermehrungsgut im Privat- und Kommunalwald zu Grunde zu legen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung ist ein Einzelnachweis der Nichtlieferfähigkeit der empfohlenen NRW-Herkünfte entbehrlich.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Schwannstr. 3  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
Haltestelle Kennedydamm oder  
Buslinie 721 (Flughafen) und 722  
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Die geförderten oder im Staatswald angelegten Kulturflächen sind in geeigneter Weise u.a. mit Angabe der jeweiligen forstlichen Herkunft statistisch zu erfassen, damit eine spätere Evaluierung der Herkunftsempfehlungen möglich ist.

Im Auftrag

  
Hubert Kaiser

Anlage:  
Liste Ausweitung der Ersatzherkünfte

Anlage:**Ausweitung von Ersatzherkünften der für eine Wiederaufforstung nach Kalamität wichtigsten Baumarten**

Art	Anbaubereich	Ersatzherkunft	Bemerkung
<b>Abies alba</b> (Weißtanne)	827 01	827 02, -03	Späteres Einbringen unter Schirm sinnvoller als Nutzung einer Ersatzherkunft;
	827 05	827 04, -06 bis -10	
<b>Abies grandis</b> (Große Küstentanne)	830 01	830 02	
	830 02	830 01	
<b>Acer platanoides</b> (Spitzahorn)	800 01	800 02 bis -04	
	800 04	800 01 bis -03	
<b>Acer pseudoplatanus</b> (Bergahorn)	801 01	801 02, -03	Anbaurisiko Rußrindenkrankheit berücksichtigen!
	801 03	801 02, 801 08	
	801 04	801 02, -03, 801 09	
<b>Alnus glutinosa</b> (Schwarzerle)	802 01	802 02 bis -07	
	802 04	802 01 bis -03, 05 bis -07	
<b>Alnus incana</b> (Grauerle)	803 01	803 02	Als Vorwald.
<b>Betula pendula</b> (Sandbirke)	804 01	804 02 bis -04	Aktiver Anbau oft nicht nötig, wenn ausreichende Naturverjüngung zu erwarten ist, wenn überhaupt Saat.
	804 04	804 01 bis -03	
<b>Betula pubescens</b> (Moorbirke)	805 01	805 02 bis -04	Aktiver Anbau oft nicht nötig, wenn ausreichende Naturverjüngung zu erwarten ist, wenn überhaupt Saat.
	805 04	805 01 bis -03	
<b>Carpinus betulus</b> (Hainbuche)	806 01	806 01	kommt mit Klimawandel zurecht
	806 04	806 01 bis -03	
<b>Castanea sativa</b> (Esskastanie)	808 01	808 02	
	808 02	808 01	
<b>Fagus sylvatica</b> (Rotbuche)	810 01	810 02 bis -03	Späteres Einbringen unter Schirm sinnvoller als Nutzung einer Ersatzherkunft;
	810 03	810 01 bis -02	
	810 07	810 09	
	810 08	810 07, -09 bis -10	
	810 09	810 07	
	810 10	810 07 bis -09	

<b>Larix decidua</b> (Europäische Lärche)	837 01	837 02 bis -04	
	837 03	837 02 bis -04	
<b>Larix kaempferi</b> (Japanische Lärche)	839 01	839 02	Hohe Ansprüche an Wasserversorgung
	839 02	839 01	
<b>Prunus avium</b> (Vogelkirsche)	814 01	814 04	Auch Silva-select-Klonmischungen.
	814 04	814 01	
<b>Tilia cordata</b> (Winterlinde)	823 01	823 02 bis -07	
	823 04	823 01 bis -03, -05 bis -07	
<b>Tilia platyphyllos</b> (Sommerlinde)	824 01	824 02 bis -04	
	824 04	824 01 bis -03	
<b>Pinus nigra</b> (Schwarzkiefer)	847 - 849 01	847 - 849 02	
	847 - 849 02	847 - 849 01	
<b>Pinus sylvestris</b> (Gemeine Kiefer)	851 01	851 02 bis -04	
	851 03	851 01, -02, -04	
	851 05	851 07, -12, -13, -19, -20	
	851 06	851 07 bis -13, -19, -21	
<b>Pseudotsuga menziesii</b> (Douglasie)	853 01	853 02 bis -06	Nur Pflanzen aus überprüften Beständen mit > 79% Küstendouglasie verwenden!
	853 04	853 01 bis -03, -05 bis -06	
	853 05	853 01 bis -04, -06	
<b>Quercus petraea</b> (Traubeneiche)	818 01	818 02 bis 11	
	818 03	818 01, -02, -04	
	818 06	818 01 bis -05, -07	
	818 07	818 01 bis -06, -08	
<b>Quercus robur</b> (Stieleiche)	817 01	817 02 bis -07, slawonische StEi d. Kategorien AG, QF o. GP, rückstellprobenzertifiziert aus der kroat. Saatgutregion "mittlere Podravina"	
	817 03	817 01, -02, -04 bis -07, slawonische StEi d. Kategorien AG, QF o. GP, rückstellprobenzertifiziert aus der kroat. Saatgutregion "mittlere Podravina"	
	817 06	817 01 bis -05, -07, slawonische StEi d. Kategorien AG, QF o. GP, rückstellprobenzertifiziert aus der kroat. Saatgutregion "mittlere Podravina"	
<b>Quercus rubra</b> (Roteiche)	816 01	816 02	
	816 02	816 01	
<b>Populus spec.</b> (Pappelarten)	900 ff.		Gezielte Art- und Sortenwahl nach Anbauzweck erforderlich! Für Vorwald i. d. R. Aspe;